

## Neue Interpellation der Freien Liste

### Lohnnebenkosten im internationalen Vergleich

**VADUZ** Der Satz «höhere Sozialleistungen sind unbezahlbar» fällt in Liechtenstein von Arbeitgeberseite oft. Für viele Sozialversicherungen müssen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Abgaben in Form von sogenannten Lohnnebenkosten leisten. Ob diese Kosten im Vergleich mit den Nachbarländern hoch sind oder nicht, ist umstritten, wie die Freie Liste (FL) am Dienstag weiter mitteilte. Arbeitgeber nehmen Erhöhungen der Abgaben oft nicht gerne hin: Fakt sei, dass Lohnnebenkosten ein bedeutsamer Faktor bei der Ansiedelung von Unternehmen sind. Tiefe Kosten seien attraktiv, genauso aber auch ein solides Sozialversicherungssystem für Arbeitnehmer. Bisher fehlen aber konkrete Zahlen, die auch für die Standortförderung von Liech-

tenstein Marketing wertvoll sein können. Liechtenstein steht mit der Schweiz, Österreich und Deutschland in einem Standortwettbewerb, die Freie Liste will daher von der Regierung in einer im September-Landtag eingereichten Interpellation einen Vergleich mit diesen Ländern erfragen. Im Landtag werden ausserdem einige dieser Sozialversicherungen wie das Krankenversicherungsgesetz, die AHV und die betriebliche Personalvorsorge (Pensionskasse) neu überarbeitet, deshalb sei es wichtig, möglichst rasch herauszufinden, wie stark Arbeitgeber und Arbeitnehmer momentan schon belastet sind. Die Zahlen werden in die Landtagsdebatte sicher miteinbezogen werden, heisst es in der FL-Pressaussendung. (pd)